



© Jürgen Gebhardt

Saßen bei der feierlichen Eröffnung des 119. Deutschen Ärztetages in der Hamburger Laeiszhalle in der ersten Reihe: Dr. Tankred Stöbe, International Board Member von Ärzten ohne Grenzen, Dr. Max Kaplan, Vizepräsident der Bundesärztekammer (BÄK) und Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Hermann Gröhe (CDU), Bundesgesundheitsminister, Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery, BÄK-Präsident, Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Martina Wenker, BÄK-Vizepräsidentin und Präsidentin der Landesärztekammer Niedersachsen (v. li.).

Liebe Leserin,
lieber Leser,

kaum ist der 119. Deutsche Ärztetag in Hamburg mit seinen sozial-, gesundheits- und berufspolitischen Debatten, Aussagen und Beschlüssen vorüber, richtet sich der Blick nach vorne auf die anstehenden Projekte und Events, wobei die „Dauerbaustellen“ GOÄneu oder die Novelle der Weiterbildungsordnung freilich bestehen bleiben.

Im Titelthema „Einführung in die S2-Leitlinie ‚Akuttherapie und Management der Anaphylaxie‘“ haben unsere Autoren Professor Dr. Dr. phil. Johannes Ring und Professor Dr. Knut Brockow die aktuelle Leitlinie für diese akuten systemischen Reaktionen, die den ganzen Organismus erfassen können und potenziell lebensbedrohlich sind, erläutert. Hier können Sie – bei richtiger Beantwortung der Fortbildungsfragen – wieder punkten.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ lesen Sie Beiträge über den 4. Bayerischen Tag der Telemedizin, die Einführung des elektronischen Arztausweises, das 3. Stipendientseminar in Nürnberg oder die neuen Tarifverträge für Medizinische Fachangestellte. In einer Reportage gehen wir der Situation der Notfallversorgung nach, beklagen doch immer mehr Einsatzkräfte die zunehmende Respektlosigkeit gegenüber den Helfern. Das Bayerische Landesamt für Steuern informiert über „Umsatzsteuer im Gesundheitswesen“ und die Deutsche Stiftung Organtransplantation präsentiert ihre Zahlen, Daten und Fakten in Bayern 2015. In unserer Ethik-Serie bringen wir diesmal ein Interview, das mit „Gleichberechtigte Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge?“ überschrieben ist.

Gute Lektüre und einen schönen Start in den Sommer

wünscht

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1966

Anlässlich des 69. Deutschen Ärztetages in Essen schreibt Dr. Hans-Joachim Sewering über die Weiterentwicklung der Facharztordnung. Für ihn gehört die Geschichte des deutschen Facharztwesens und der Facharztordnung zu den bewegtesten Kapiteln des ärztlichen Standeslebens in Deutschland. Der Entwurf für eine neue Facharztordnung wird vorgestellt. Chefarzt Dr. Leo Ritter aus Regensburg behandelt in einem Beitrag die Chemotherapie der Ge-



genwart bei prognostisch ungünstigen Tumorerkrankungen. Hierin plädiert Ritter für eine gezielte Nachsorge – selbst bei Metastasenbildung.

Weitere Themen: Schwester – ein moderner Beruf – eine dankbare Aufgabe; Bericht über den 69. Deutschen Ärztetag in Essen; Fortbildungstag der Salzburger Ärztesgesellschaft gemeinsam mit dem Verband für ärztliche Fortbildung im Chiemgau; Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung; Die Gesundheitsfürsorge im Fürstentum Passau im 15. und 16. Jahrhundert; Die Entrümpelung der Hausapotheken in der Schweiz; Überleitungsabkommen der Bayerischen Ärzteversorgung; Arzneimittel nicht in Kinderhand. Unter den Werbeanzeigen fallen erstmals Mittel zur oralen Konzeptionskontrolle auf.